

## Erholung und Kunst

## Tour 9

Wenn Ihnen der Kopf nach all den Museen und Touren schwirrt, ist es Zeit für eine Fahrradtour im Grünen. Leihen Sie sich ein Rad aus und erkunden Sie Djurgården im Vorbeifahren! Und für alle, die nebenbei noch Lust auf Kultur haben, bieten sich ein Schloss und zwei Kunstmuseen als Stopps an.



**Rosendals Trädgård**, Biogarten mit leckerem Lunch und Picknickplätzen, S. 141

**Thielska Galleriet**, elegante Jugendstilvilla mit renommierter Kunstsammlung, S. 142

**Prins Eugens Waldemarsudde**, Anwesen mit malerischem Skulpturenpark, S. 142

## Stockholms grüne Lunge

## Djurgården mit dem Fahrrad

Leihen Sie sich ein Fahrrad aus (→ S. 143) und erkunden Sie den grünen Teil der Insel Djurgården. Unterwegs passieren Sie anmutige Villen, umgeben von knorrigen Bäumen und duftenden Sträuchern.

Die leuchtend blaue Pforte, Blå Porten, mit den goldenen Hirschen signalisiert Besuchern, dass sie die Stadt hinter sich lassen und sich auf Erholung im Grünen freuen können. Wir haben es der höfischen Jagdlust zu verdanken, dass Djurgården als grüne Oase erhalten ist: Bis 1809 war der „Tiergarten“ das königliche Jagdgebiet und ein Großteil der Insel eingezäunt, an Bebauung war nicht zu denken. König Oscar I. ließ 1849 die Blå Porten errichten und schuf damit einen der wenigen Zugänge durch den kilometerlangen Zaun, der die Hirsche des Königs vor Wölfen und anderen Raubtieren schützen sollte. Besucher mussten damals beim Passieren Eintritt bezahlen.

Die erste Hälfte der Radtour führt am Kanal Djurgårdsbrunnskanalen entlang. Von Wiesen und Bäumen gesäumt, ist er ein entschleunigter Wasserweg für Freizeitboote und sportliche Kanuten. Bescheidene 9,5 m breit ist der Kanal, der die Insel Djurgården von der nördlichen Halbinsel Norra Djurgården trennt. Die Namen der beiden Stadtteile verraten, dass sie einmal zusammengehörten. 1834 ließ König Karl XIV. Johan den Kanal ausgraben, um sein geliebtes Rosendal weiter zu verschönern. Dazu heuerte er Oberst Carl Gustaf af Forsell (1783–1848) an, der am Mammutprojekt Götakanal mitgearbeitet hatte. Wenn dieser wusste, wie man einen von Schleusen gespickten Kanal von Stockholm nach Göte-

borg baut, dann musste der ein Kilometer lange Wasserweg zwischen dem nördlichen und südlichen Djurgården für ihn ein Kinderspiel sein.

Der riesige Park mit stilvollen Restaurants und gemütlichen Cafés hat eine lange Geschichte als beliebtes Ausflugsziel. Schon für das 18. Jh., als unter König Gustav III. in Stockholm die Kulturszene blühte, kann man sich heitere Sommertage auf Djurgården vorstellen. Ganz vorne mit dabei war der Liedermacher Carl Michael Bellman (1740–1795), der sich mit seinen Anhängern von Ruderdamen ins Grüne fahren ließ – zum Singen und Genießen. In seinen Bacchus-Orden wurde nur aufgenommen, wer mindestens zweimal betrunken im Straßengraben gesichtet wurde. Mit dem Wechsel von Königen und Jahrhunderten wich der hemmungslose Genuss sittsam flanierenden Familien und dem Besuch von



Kulturzielen. Seit der Industrialisierung strömen Stockholmer aller gesellschaftlichen Schichten auf die Insel, um sich am Wochenende zu erholen.

Übrigens: Djurgården verzeichnet den größten Bestand an dicken Eichen in Nordeuropa, die der schwedischen Hauptstadt den Spitznamen *Eken*, die Eiche, eingebracht haben. Die *Kungseken* (dt. Königseiche) an der Kreuzung Manillavägen und Djurgårdsvägen ist ein besonders stattliches Exemplar. Hier war der traditionelle Wendepunkt, wenn Königs Kutschfahrten nach Djurgården unternahmen.

## Stockholm im Kasten

### Ein Nationalpark in der Hauptstadt

Von der Insel Södra Djurgården bis nach Haga (→ Ausflüge, S. 146) und Ulriksdal, das weit im Norden von Stockholm liegt, reicht der großzügige Ekoparken, der 1995 als erster Nationalstadtpark der Welt deklariert wurde. Er umfasst 27 km<sup>2</sup> und ist gespickt mit Schlössern, Museen und kulinarischen Höhepunkten in märchenhafter Umgebung. Die Natur variiert zwischen Wäldern, Seen und offenen Feldern. Man kann Tiere wie Hochlandrinder und Schafe treffen. Ein 36 km langer Radweg verläuft durch den ganzen Nationalstadtpark.

## Spazierfahrt

Die Radtour führt einmal im Uhrzeigersinn um die Insel Djurgården herum, immer am Wasser entlang über Pfade, Kieswege und asphaltierte Straßen. Die Runde lässt sich über mehrere Wege abkürzen. Manche Abschnitte teilen Sie sich mit Fußgängern.

Es geht los an der Blå Porten, wo Sie dem Pfad am Ufer entlang folgen. Bei **Rosendals Slott** lohnt sich ein erstes Absteigen: Erkunden Sie **Rosendals Trädgård**, eine biodynamische Gartenanlage, an der sich auch Gourmetköche beteiligen. Halten Sie über den sanften

Hügel durch, die Strecke am nur wenige Meter breiten Djurgårdsbrunnskanalen belohnt mit Stockholms idyllischstem Weg. Im Sommer tummeln sich hier kleine Freizeitboote auf dem Weg in die Schären. Dabei passieren Sie **Isbladskärret**, einen See. Am östlichsten Zipfel der Insel lädt das Café Blockhusporten zu einer Halbzeitstärkung ein. Auch bei der **Thielska Galleriet** können Sie das Rad stehen lassen und an diesem abgelegenen Ort in einem vornehmen Gebäude schwedische Kunstwerke betrachten. Am südlichen Ufer

von Djurgården radeln Sie mit Blick auf Södermalm über schmale Kieswege zurück. Sie passieren eine Marina, wo sich im Sommer Bootsfreunde treffen, und erreichen schließlich die Bucht Waldemarsviken mit einer weiteren künstlerischen Institution: **Prins Eugens Waldemarsudde**. Das Wohnhaus des malenden Prinzen mit seinem gepflegten Garten ist das ganze Jahr über einen Besuch wert. Über den Djurgårdsvägen geht es zwischen Museen und Restaurants zurück in Richtung Innenstadt.

## Sehenswertes

Museum des ersten Bernadotte

### Rosendals Slott

Das Lustschloss Rosendal wurde in den 1820ern für König Karl XIV. Johan erbaut, den ersten Bernadotte auf dem



Schloss- und Nationalpark gehen nahtlos ineinander über

schwedischen Thron. Architekt des Schlosses war Fredrik Blom, der mit seinen vorgefertigten Häusern eine bahnbrechende Erfindung machte. Boden, Wände und Dach wurden als Fertigteile geliefert, sodass ein Haus an einem Tag montiert werden konnte. Rosendal ist wahrscheinlich das einzige Schloss auf der Welt, das so entstand.

Da die Nachfolger von Karl XIV. Johan sich in andere Schlösser zurückzogen, ist Rosendal als einzigartige Zeitkapsel des Empirestils, in Schweden auch Karl-Johan-Stil genannt, erhalten. Typisch waren Möbel aus Mahagoniholz, gemusterte Teppiche über den ganzen Boden und schwere, kunstvoll drapierte Vorhänge. Farben spielten eine wichtige Rolle, und in Rosendal ist den Farben Rot, Blau, Gelb und Grün jeweils ein Salon gewidmet.

Der König nutzte das Schloss mit den in farbiger Seide verkleideten Räumen in erster Linie zur Erholung. Die Seide kam von Almgrens Seidenweberei auf Södermalm (→ Tour 3, S. 63). Der 1827 angebaute Speisesaal ist wie ein elegantes römisches Kriegszelt gestaltet: Rote Pilaster erinnern an Zeltstangen, und die Gardinen hängen von stilisierten Speeren herab. Die Gestaltung war ein passender Rahmen für den



Das Anwesen von Prinz Eugen auf Waldemarsudde ist eine Oase für Kunstfreunde

König, der beim Essen stets in Uniform erschien.

Rosendalsvägen 49, [kungligasloten.se](http://kungligasloten.se) (dort unter Rosendals Slott). Mitte Juni bis Mitte Aug. geöffnet. Besuch nur im Rahmen einer Führung (auch auf Englisch), Di–So 12, 13, 14 und 15 Uhr. Eintritt ca. 150 Kr, Kinder 7–17 J. 75 Kr. Tickets gibt es online oder kurz vor der Führung direkt im Schloss.

Pure Idylle

## Rosendals Trädgård

Im Garten von Rosendal sind Schwedens Entspantheit, Naturliebe und Design harmonisch vereint. Seit 1982 steht die Stiftung Rosendals Trädgård für nachhaltigen Anbau von Gemüse, Kräutern und Blumen. Außerdem möchte sie bei den Besuchern Interesse für Gartenbau und Landschaftsarchitektur wecken. Alles, was in der 1,5 ha großen, biodynamischen Anlage im Freien und in Gewächshäusern wächst, ist Demeter-zertifiziert. Aus dem Geschäft Plantboden kann man sich ein Stück der Idylle mitnehmen. Es gibt einerseits Samen und Pflanzen, anderer-

seits herrlich rustikale und romantische Vasen und praktische Gartenhelfer. Im Garten schlendert man frei durch wilde Blumenbeete und kann unter Apfelbäumen picknicken. Alles ist ganz ungezwungen, man kann auch seinen eigenen Proviant verzehren. Und in der Orangerie lockt das Trädgårdskafé (→ S. 144), in dem die Früchte des Gartens verarbeitet werden.

Rosendalsterrassen 12, [rosendalstradgard.se](http://rosendalstradgard.se).

## Paradies für Vogelbeobachter Isbladskärret

Djurgården ist nicht nur eine Oase für Sportler und Kunstliebhaber, sondern auch ein Ziel für Vogelbeobachter. Mit rund 70 Arten ist der See Isbladskärret eines von Schwedens vitalsten Vogelreservaten. Schnatterenten, Blässhühner und Höckerschwäne zählen zu den regelmäßigen Besuchern des Feuchtbios, die sich mit dem Dutzend Schottischer Hochlandrinder verbinden, die die Pflanzen in Schach halten – gute Voraussetzungen für einen Vogelsee.

Ein Holzschild markiert an der Westseite des Sees den Beginn von Kronprinzessin Victorias und Prinz Daniels Liebespfad. Eine schwedische Kolumnistin reagierte auf die Einweihung 2010 mit dem bissigen Kommentar: „Sind Königs etwa eine vom Aussterben bedrohte Art?“ Doch mit dem knapp 400 m langen Liebespfad wurde die letzte Lücke im Wanderweg rund um den Isbladskärrer geschlossen, was Naturfreunden entgegenkommt.

### Jugendstilperle für Kunstfreunde

## Thielska Galleriet

Die Landzunge Blockhusudden ist der östlichste Zipfel der Insel Djurgården. Von hier aus sieht man die Inselgruppe Fjäderholmarna, die nur 20 Fahrminuten vom Stadtzentrum entfernt ist und ein Gefühl vom Schärengarten vermittelt. In dieser idyllischen, isolierten Lage ließ der Banker Ernest Thiel (1859–1947) vom Architekten Ferdinand Boberg eine glamouröse Villa im Wiener Jugendstil errichten, die in strahlendem Weiß durch die Bäume leuchtet.

Die sog. Villa Eolskulle ist seit 1924 bekannt als Thielska Galleriet. Das Kunstmuseum zeigt die Privatsammlung des Finanzfürsten, der junge Künstler förderte und so großen Einfluss auf die Kunstszene seiner Zeit nahm. Zu sehen sind Werke von schwedischen Künstlern wie Anders Zorn, Eugène Jansson und von Nachbar Prinz Eugen. Im Treppenhaus macht sich Thiels Vorliebe für den schwedischen Naturmaler Bruno Liljefors (1860–1939) bemerkbar. Auf den großen Tüchern, die die Wände bedecken, dominieren Vogelmotive. Das Haus ist heute noch mit Jugendstilmöbeln eingerichtet, wie damals, als Thiel darin gewohnt hat.

Neben schwedischen Künstlern gibt es hier Schwedens umfangreichste Samm-



lung von Werken des norwegischen Meisters Edvard Munch. Im Munch-Saal dominiert ein dunkles Holzsofa, geschnitzt aus einem einzelnen Baumstamm. Mit Munch teilte Thiel die Faszination für den deutschen Philosophen Friedrich Nietzsche (1844–1900). Thiel übersetzte dessen Werke ins Schwedische – und man könnte meinen, dass sich Thiel in der Idee vom Übermensch wiederentdeckte.

Sjötullsbacken 8, thielskagalleriet.se. Di–So 12–17 Uhr, Mai bis Sept. Do bis 20 Uhr. Eintritt 150 Kr, bis 18 J. frei.

### Kunstoase eines Ästheten

## Prins Eugens Waldemarsudde

Die Residenz von Prinz Eugen (1865–1947) bezaubert mit hochwertiger Kunst und einem liebevoll angelegten Park. Hier harmonisieren Architektur, Interieur, Garten und Kunstsammlung. Genau so wollte es der schöngeistige Adlige, als er sein Anwesen mitsamt der Sammlung an Malerei und Skulpturen dem schwedischen Volk vermachte.

Ausstellungen zeigen Teile der Sammlung nach Epochen, Themen oder Künstlern geordnet. Sie wechseln sich





mit Ausstellungen zu moderner Kunst ab. Im Erdgeschoss erfährt man, wie der Prinz gelebt hat: Die Empfangsräume sind original erhalten.

Die Jugendstilresidenz entwarf der um 1900 allgegenwärtige Architekt Ferdinand Boberg. Nachdem Prinz Eugen vom Erbfürstenpalais auf Normmalm (→ Tour 5, S. 89) nach Djurgården umzogen war, blühte er auf und auch sein Schaffen erlangte einen Höhepunkt. Seine besten Landschaftsmotive entstanden auf Waldemarsudde, mit Blick auf den Wasserweg vor seinem Atelier. Wolken und das besondere Licht des Nordens sind wiederkehrende Motive in seinen Bildern.

Ein Prinz als Maler? Das war um 1900 kein typischer Werdegang. Die Kunstwelt brauchte eine Weile, um in Prinz

Eugen nicht einen privilegierten Dilettanten, sondern einen ernstzunehmenden Ästheten zu sehen, der es auch ohne höfischen Hintergrund geschafft hätte.

Blumen waren neben der Kunst die zweite große Leidenschaft des Prinzen, der für seine Großzügigkeit bekannt war. Engagiert gestaltete er den Park rund um seine Residenz, in dem auch eine Ölmühle aus dem 18. Jh. steht. Zwischen Blumenbeeten sind Skulpturen von namhaften Bildhauern platziert. Terrassen, Sitzplätze und Spazierwege machen den Park zu einer Oase, in der es überall etwas zu entdecken gibt.

Prins Eugens väg 6, waldemarsudde.se. Di–So 11–17, Do bis 20 Uhr. Eintritt 170 Kr, bis 18 J. frei. Park tägl. 8–21 Uhr frei zugänglich.

## Praktische Infos

→ Karte S. 142/143

### Fahrrad- und Bootsverleih

**Rent a Bike** 2, der Fahrradverleih am Strandvägen hat Stadtfahrräder (300 Kr/Tag), E-Bikes (600 Kr/Tag) und Kinderfahrräder (210 Kr/Tag) im Angebot. Achtung: Eine Kaution von 3000 Kr wird verlangt. Mai bis Sept. tägl. 10–18 Uhr. Strandvägen, Kaj 18, ☎ 0762267683, rentabike.se.

**RentBike.se** 1, das Unternehmen mit mehreren Standorten in Südschweden vermietet auch in Stockholm Fahrräder. Die Reservierung erfolgt online. Abholung an der Adresse Kungsbro Strand 21 (nahe Hauptbahnhof) oder auf Södermalm (Långholmsgatan 14). Mo–Sa 9–17 Uhr. ☎ 0101519340, rentbike.se.

**Djurgårdsbron** 3, sofort nach dem Überqueren der Brücke Djurgårdsbron sehen Sie den

gläsernen Pavillon mit Terrasse und Booten, die im Wasser liegen. Das Café mit Bootsverleih ist ein praktischer Ausgangspunkt für Djurgården-Touren. April bis Sept. tägl. ab 9 Uhr. Galärvarsvägen 2, ☎ 08-6614488, djurgardsbron.se.

## Essen & Trinken

### Restaurants

**Blå Porten 7**, das beliebte Ausflugsziel mit seinem romantischen Garten, den mediterran inspirierten Gerichten und den verlockenden Zimtschnecken befindet sich in Liljevalchs Konsthall (→ Tour 8, S. 132). Tägl. 11–21 Uhr. Djurgårdsvägen 64, ☎ 086638759, blaporten.com.

**Prinsens Kök 11**, die Besucher des Museums Prins Eugens Waldemarsudde speisen in der ehemaligen Küche des Prinzen. In dieser einzigartigen Umgebung gibt es Mittagsgerichte, belegte Brote und Kaffee. Auf der Anrichte verführt das Kuchenbüfett zu einem Nachtisch. Di–So 11–17, Do bis 20 Uhr. Prins Eugens Väg 6, ☎ 0854583717, waldemarsudde.se.

**Villa Godthem 4**, das ehemalige Wohnhaus eines Opersängers ist seit 1897 Restaurant. Und was für eins: im Inneren friedvoller Schärenchic, draußen ein großzügiger Garten mit einem Pavillon für jeden Tisch. Die Küche ist fischlastig-schwedisch. Zum Nachtisch probieren Sie am besten das hausgemachte Softeis. Mo–Fr 11.30–23, Sa 12–23, So 12–22 Uhr. Rosendalsvägen 9, ☎ 0868423840, villagodthem.se.



Rosendals Gewächshäuser beherbergen Café und Shop

**MeinTipp Wärdshuset Ulla Winbladh 5**, das Wirtshaus mit Wintergarten und Terrasse entstand 1897 als Teil der Kunst- und Industrieausstellung. Sein Name erinnert nicht etwa an eine Köchin der ersten Stunde, sondern an die liebste Muse von Carl Bellman, dem Nationaldichter, der die Insel Djurgården zur Inspiration aufsuchte und in seinen Liedern festhielt. Das Restaurant bewahrt das Erbe der Insel als erquickendes Ausflugsziel. In diesem historischen Ambiente schmecken schwedische Klassiker besonders gut. Ostern, Muttertag, Krebsfest und Weihnachten werden mit dem jeweiligen Traditionssessen gefeiert. Mo–Fr 11.30–23, Sa 12.30–23, So 12.30–22 Uhr. Rosendalsvägen 8, ☎ 0853489701, ullawinbladh.se.

### Cafés

**Blockhusporten 10**, auf der östlichsten Spitze von Djurgården lädt das persönlich geführte Café zum Verweilen unter Apfelbäumen ein. Abends ziehen die Kreuzfahrtschiffe in Richtung Finnland vorbei, außerdem haben Sie einen guten Blick auf die Schärengemeinde Nacka und die Inseln Fjäderholmarna. Herrliche Kuchen und Eissorten. Mai Di–So 10–17 Uhr, Juni bis Sept. tägl. 10–17 Uhr. Bei schlechtem Wetter kann geschlossen sein. Blockhusringen 27, ☎ 086671001, blockhusporten.se.

**Ekorren 8**, das Sommercafé diente 1897 bei der Kunst- und Industrieausstellung als Verkaufshäuschen für Mineralwasser. Aus dem Pavillon ist eine Oase für Bootsbesitzer geworden, die in der benachbarten Marina ihren Heimathafen haben und sich bis abends mit einem Burger stärken können. Mai tägl. 10–18 Uhr, Juni bis Aug. tägl. 10–21 Uhr, Sept. bis Mitte Okt. Do und Sa/So 12–17 Uhr. Biskopsvägen 5, ☎ 086620180, cafeekorren.se.

**Ektorpet 9**, im Garten von Prinz Eugen, mit dem Schloss im Blick, bietet das Café Waffeln, Salate, Sandwiches und ein warmes Gericht an. Ein idyllischer Ort für eine kleine Stärkung zwischendurch. Di–So 11–17 Uhr. Prins Eugens väg 6, ☎ 0854583717, waldemarsudde.se.

**MeinTipp Trädgårdskafé 6**, in der gläsernen Orangerie von Schloss Rosendal wählen Sie aus zwei Mittagsgerichten und einer Suppe, zubereitet aus den Schätzen des Gartens, hausgemachtes Brot inklusive. Romantisch-rustikale Atmosphäre. Lunch Mo–Fr 11–14.30, Sa/So 11–15 Uhr. Kommen Sie zu den Randzeiten, um langes Warten zu vermeiden. Tägl. 11–16 Uhr. Rosendalsterrassen 12, ☎ 0854581270, rosendalstradgard.se.



Auf Djurgården liegen Natur  
und Kunst nah beieinander.  
Diese Statue von 2016  
betont die Rolle von Frauen  
in der Friedensarbeit